

Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und Umweltstandards in der Lieferkette (LkSG)

Inhaltsverzeichnis

1. **Vorwort** 2

2. **Geltungsbereich** 3

3. **Risikoanalyse**..... 3

4. **Ergebnisse der Risikoanalyse** 8

5. **Präventionsmaßnahmen** 8

6. **Überwachungs- und Berichtsmechanismen**..... 9

7. **Ansprechperson**10

8. **Schlussfolgerung**10

ungelenkte Kopie

Bei der Bezeichnung von Personen oder Personengruppen in diesem Dokument sind zur sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit im Folgenden Personen jeglichen Geschlechts gemeint. Der Begriff „Mitarbeitende“ umfasst auch die Führungskräfte aller Ebenen und Mitglieder geschäftsführender Organe.

Erstellt: Geschäftsführung	Geprüft: Hoch, Michael	Freigegeben: Schanz, Tina	Schulungspflichtig:	Seite 1 von 10
Datum: 19.10.2023	Datum: 22.01.2025	Datum: 22.01.2025	Nein	Version: 4
Geltungsbereich: Zimmer Group		Normen und Gesetze: DIN EN ISO 9001:2015; DIN EN ISO 14001:2015; LkSG		

1. Vorwort

Die Zimmer Group ist ein familiengeführtes Unternehmen und weltweit agierender Global Player, der durch THE KNOW-HOW FACTORY Technologien aus den Bereichen Handhabungs-, Dämpfungs-, Linear-, Verfahrens-, Maschinen- und Systemtechnik vereint – für alle Branchen, aus einer Hand. Mit diesem Anspruch verpflichten wir uns zur Einhaltung höchster Standards für Menschenrechte und Umwelt entlang unserer gesamten Lieferkette. Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) setzen wir uns aktiv dafür ein, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu erkennen und zu mindern und so eine nachhaltige Wertschöpfung zu gewährleisten.

Die Achtung und Förderung der Menschenrechte sind für uns von zentraler Bedeutung, sowohl für unseren unternehmerischen Erfolg als auch für unsere Verantwortung als international tätiges Unternehmen. Wir orientieren uns an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und bekennen uns zu höchsten ethischen Standards.

Unser Code of Conduct ist die Grundlage für alle Entscheidungen und Handlungen innerhalb der Zimmer Group. Er stellt sicher, dass wir in allen Bereichen unseres Unternehmens verantwortungsvoll und ethisch handeln, über gesetzliche Anforderungen hinaus. Diese Prinzipien helfen uns, verantwortungsvolle Geschäftspraktiken entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen.

Als Unternehmen unterliegen wir den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), das für uns nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung darstellt, sondern auch einen Impulsgeber, um unsere Sorgfaltspflichten in Bezug auf Menschenrechte und Umwelt weiter zu stärken und auszubauen. Wir sind uns der potenziellen Auswirkungen entlang unserer Wertschöpfungskette bewusst und setzen uns kontinuierlich für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung ein.

Diese Grundsatzerklärung beschreibt unsere Strategie zum Schutz der Menschenrechte und zur Erfüllung unserer umweltbezogenen Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und gilt für die gesamte Zimmer Group.

Erstellt: Geschäftsführung	Gepüft: Hoch, Michael	Freigegeben: Schanz, Tina	Schulungspflichtig:	Seite 2 von 10
Datum: 19.10.2023	Datum: 22.01.2025	Datum: 22.01.2025	Nein	Version: 4
Geltungsbereich: Zimmer Group		Normen und Gesetze: DIN EN ISO 9001:2015; DIN EN ISO 14001:2015; LkSG		

2. Geltungsbereich

Diese Grundsatzerklärung gilt für alle direkten und indirekten Lieferanten und Geschäftspartner der Zimmer Group weltweit. Unser Ziel ist es, dass alle Beteiligten entlang der gesamten Lieferkette die hohen Anforderungen des LkSG in Bezug auf Menschenrechte, Umweltstandards und ethische Geschäftspraktiken einhalten.

Unsere Verpflichtungen umfassen alle Geschäftsfelder der Zimmer Group sowie alle Branchen, in denen wir tätig sind, und erfordern von unseren Partnern die aktive Unterstützung unserer Nachhaltigkeitsziele und unserer Sorgfaltspflichten.

In Übereinstimmung mit den Vorgaben des LkSG umfasst unsere Grundsatzerklärung die folgenden Bereiche, in denen Menschenrechte und Umweltstandards eingehalten werden müssen:

- **Verbot von Kinderarbeit:** Strikte Einhaltung der ILO-Übereinkommen 138 und 182, um die Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen in gefährlichen Arbeiten zu verhindern.
- **Verbot von Zwangsarbeit und moderner Sklaverei:** Sicherstellung, dass alle Arbeitnehmer*innen frei und ohne Zwang beschäftigt werden und jederzeit das Recht haben, das Arbeitsverhältnis zu beenden.
- **Gerechte Arbeitsbedingungen:** Förderung fairer Löhne, angemessener Arbeitszeiten und gesundheitsfreundlicher Arbeitsbedingungen.
- **Schutz vor Diskriminierung:** Verpflichtung zu Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Alter, ethnische Herkunft, Religion, Behinderung oder andere Merkmale.
- **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz:** Gewährleistung eines sicheren und gesundheitsförderlichen Arbeitsumfelds, das Risiken minimiert und Schutzmaßnahmen bietet.
- **Umweltschutz:** Vermeidung von Umweltverschmutzung, verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen und Minimierung des ökologischen Fußabdrucks entlang der gesamten Lieferkette.
- **Versammlungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen:** Anerkennung der Rechte der Arbeitnehmer, sich zu versammeln, Gewerkschaften zu gründen und Kollektivverhandlungen zu führen.

3. Risikoanalyse

Zur Identifizierung und Bewertung von Risiken im Hinblick auf menschenrechtliche und umweltbezogene Standards führen wir regelmäßige Risikoanalysen entlang unserer Lieferkette durch. Dabei verwenden wir eine Kombination verschiedener Methoden, um eine umfassende und präzise Risikobewertung sicherzustellen:

1. **Lieferantenaudits:** Wir führen Audits bei unseren direkten Lieferanten durch, bei denen wir auf potenzielle Menschenrechts- und Umweltverstöße prüfen. Diese Audits umfassen Standortbesuche sowie die Überprüfung der Einhaltung unseres Lieferantenkodexes.

2. **Risikomatrix:** Wir haben eine Risikoanalyse-Matrix in Excel erstellt, deren Datenbasis auf dem Einkaufsvolumen der Zimmer Group beruht. Diese wird regelmäßig aktualisiert und ist mit unserem ERP-System proAlpha verbunden. In der abstrakten Risikoanalyse werden die Teile-Lieferantenbeziehungen anhand des Herkunftslands der Teile durch 28 Kennzahlen analysiert. Diese Kennzahlen sind folgende:

a. Länderspezifisches Risiko:

o **Menschenrechtliche Risiken:**

1. Childhood Index von Save the Children
2. Global Slavery Index von Walk Free Foundation
3. Global Rights Index von IGB: Internationaler Gewerkschaftsbund
4. Global Gender Gap Report von World Economic Forum
5. Kaitz-Index von OECD: Organisation for Economic Co-Operation and Development
6. EPI Environmental Performance Index von Yale University
7. Anteil der Personen mit anerkannten Landrechten an der gesamten erwachsenen Bevölkerung % von FAO
8. FSI Fragile States Index von FFP: Fund for Peace
9. WJP-Rechtsstaatlichkeitsindex von WJP
10. WSI-Mindestlohndatenbank International: Mindestlohn
11. WSI-Mindestlohndatenbank International: Kaufkraftstandards

o **Umweltbezogene Risiken:**

1. Quecksilberemissionen, Intensität (kg/Mrd \$ BIP) von UNEP: United Nations Environment Programme
2. Quecksilberimporte - Intensität, kg/Mrd. \$ BIP von WITS: World Integrated Trade Solution
3. Gefährliche Abfälle - Intensität Tonne/Mrd. \$ BIP von Eurostat: Statistikamt der Europäischen Union
4. Benzoemissionen - Intensität, kg/Mrd \$ BIP von CEIP: Centre on Emission Inventories and Projections
5. Global Waste Index von Sensoneo
6. Abfallexporte von OECD: Organisation for Economic Co-Operation and Development

7. Abfallimporte von OECD: Organisation for Economic Co-Operation and Development

b. Branchenspezifisches Risiko:

o Kontextbezogene Risiken:

1. HDI Human Development Index von United Nations
2. Voice and Accountability Perzentilrang von World Bank
3. CPI Corruption Perception Index
4. Korruptionswahrnehmungsindex von Transparency International
5. Globale Arbeitslosenquote von International Labour Organization
6. UHC Service Coverage Index von World Health Organization
7. Global Freedom Score von Freedom House

o Rohstoffrisiken:

1. Coal Workforce Size by Country von Global Energy Monitor
2. Coal Production by Country von Global Energy Monitor
3. Coal Mine Methane Emissions by Country von Global Energy Monitor

Die Einstufung durch die einzelnen Kennzahlen sieht wie folgt aus:

- **1 = Nichtrisikolieferant**
- **2 = Mittelrisikolieferant**
- **3 = Hochrisikolieferant**

Diese Einstufung wird durch Ampelfarben visualisiert:

- **Grün:** Nichtrisikolieferant
- **Gelb:** Mittelrisikolieferant
- **Rot:** Hochrisikolieferant

Die farbliche Einstufung orientiert sich entweder an den vorhandenen Klassifikationen der zugrunde liegenden Indizes oder wird bei Bedarf eigenständig ermittelt.

In der abstrakten Betrachtung erfolgt zunächst eine Einstufung auf Basis länderspezifischer Risiken, die sowohl menschenrechtliche als auch umweltbezogene Aspekte umfasst – hierbei wird der jeweils höchste Wert herangezogen. Anschließend erfolgt eine zweite Bewertung anhand branchenspezifischer Risiken, die kontextbezogene Faktoren und Rohstoffrisiken berücksichtigt, auch hier zählt der höchste Wert. Aus diesen beiden Bewertungen ergibt sich das finale abstrakte Risikoprofil. Das abstrakte Risiko wird abschließend entweder als "Risiko" oder "Kein Risiko" ausgewiesen.

Nach der Einstufung werden alle Lieferanten, die als "Risiko" bewertet wurden, zusammen mit Lieferantenummer und -name in eine separate Übersicht für das jeweilige Analysejahr übertragen. In diesem Sheet erfolgt die Plausibilisierung der abstrakten Ergebnisse gemäß unserer eigenen Methodik. Hier ist zudem das Einkaufsvolumen der einzelnen Unternehmen sowie der Zimmer Group pro Lieferanten aufgeführt. Das Einkaufsvolumen dient unter anderem als Orientierung für unser Einflussvermögen auf den Lieferanten.

Bei der Plausibilisierung der abstrakten Ergebnisse berücksichtigen wir folgende fünf Faktoren:

1. **Art und Umfang der Geschäftstätigkeit des Unternehmens**
2. **Eintrittswahrscheinlichkeit**
3. **Schwere der Verletzung** (Gefahrenpotenzial)
4. **Einflussvermögen** des Unternehmens
5. **Verursachungsbeitrag** des Unternehmens

Ergänzend fließen in die Plausibilisierung auch die Erfahrung, das Fachwissen sowie die Einschätzungen unserer erfahrenen Einkäufer ein, einschließlich relevanter Informationen und Nachrichten über die zu prüfenden Lieferanten – gewonnen aus Quellen wie dem Internet, Social Media und weiteren öffentlichen Plattformen.

Diese Faktoren unterstützen uns dabei, ein präzises Risikoprofil zu erstellen und geeignete Maßnahmen zur Risikominderung zu planen.

Die Einstufung der Plausibilisierung erfolgt durch die Eingabe von „1“ für „Ja“ und „0“ für „Nein“ in den o.g. fünf Faktoren. Diese Bewertungen werden wie folgt gewichtet und priorisiert:

- **Hohe Priorität:** Es ist sehr wahrscheinlich, dass Präventions- und/oder Abhilfemaßnahmen erforderlich sind, möglicherweise in größerem Umfang. Eine detailliertere Untersuchung wird durchgeführt, falls zur Umsetzung der Maßnahmen zusätzliche Informationen benötigt werden.
- **Mittlere Priorität:** Es ist wahrscheinlich, dass Präventions- und/oder Abhilfemaßnahmen erforderlich sind, möglicherweise in geringerem Umfang. Auch hier wird bei Bedarf eine vertiefte Prüfung vorgenommen, um die Maßnahmen effektiv einzuleiten.
- **Geringe Priorität:** Es ist wahrscheinlich, dass Präventions- und/oder Abhilfemaßnahmen nur im Einzelfall notwendig sind; in der Regel ist keine vertiefte Prüfung erforderlich, und die Risiken können zurückgestellt werden.

Die Formel ordnet den Prioritätsstufen je nach Anzahl der Einsen wie folgt zu: Liegt die Anzahl der Einsen über drei, wird die Einstufung "hohe Priorität" ausgegeben. Bei zwei bis drei Einsen ergibt die Formel "mittlere Priorität". Ist die Anzahl der Einsen null oder eins, wird "geringe Priorität" zugewiesen.

Auf Grundlage der Plausibilitätsprüfung werden zunächst die Lieferanten mit hoher Priorität für den nächsten Schritt, die Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen, ausgewählt. Diese gezielte Auswahl gewährleistet, dass wir unsere Ressourcen auf die relevantesten Risiken konzentrieren können. In enger Abstimmung mit den verantwortlichen Einkäufern und dem LkSG-Projekt-Team werden die notwendigen Maßnahmen sorgfältig festgelegt und beschlossen. Die definierten Maßnahmen werden je nach Bedarf einzeln oder kombiniert umgesetzt und umfassen entweder gezielte Lieferantengespräche, die Unterzeichnung der Einkaufsbedingungen, die verpflichtende Zustimmung zum Lieferantenkodex der Zimmer Group oder, bei besonderem Anlass, die Durchführung eines Lieferantenaudits. Bei den festgelegten Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen werden klare Zuständigkeiten definiert, ein Zieltermin zur Umsetzung festgelegt und die Rückmeldung des Lieferanten erfasst. Zudem gibt es ein Feld, das Links zu relevanten Dokumentationen enthält oder in den Anmerkungen zum jeweiligen Vorgang vermerkt werden können.

Neben der Analyse der Lieferkettenrisiken wird auch der eigene Geschäftsbereich der Zimmer Group systematisch auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken überprüft. Dies umfasst insbesondere die internen Prozesse, Arbeitsbedingungen und Umweltstandards an unseren Standorten.

Hierbei profitieren wir von bereits etablierten Prozessen und Dokumenten, die eine regelkonforme und transparente Unternehmensführung sicherstellen. Dazu zählen die *Zimmer Group Arbeitswelt* mit allgemeinen Regelungen für unsere Mitarbeiter, Richtlinien zu Arbeitszeiten und Schichtzuschlägen sowie weitere spezifische Richtlinien und Betriebsvereinbarungen. Ergänzt werden diese durch unseren [Verhaltenskodex](#), der verbindliche Standards für alle Mitarbeiter vorgibt, sowie durch den Einsatz entsprechender Tools und Software, die dabei helfen, die Einhaltung dieser Regelungen sicherzustellen.

Durch die Erfassung der Arbeitszeiten, Urlaube und Abwesenheiten in der ZEUS Software gewährleistet die Zimmer Group die Einhaltung relevanter gesetzlicher Vorgaben wie dem Arbeitszeitgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz, dem Jugendarbeitsschutzgesetz sowie weiteren arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Diese Softwarelösung ermöglicht eine lückenlose Dokumentation und Kontrolle der Arbeitszeitregelungen, sodass gesetzliche Vorgaben zur Höchstarbeitszeit, zu Pausen und Ruhezeiten sowie zu Urlaubsansprüchen stets eingehalten werden. Zudem sorgt sie dafür, dass alle relevanten Informationen für die Einhaltung von Vorschriften im Bereich des Jugendschutzes und der Arbeitszeitaufzeichnungen jederzeit transparent und nachvollziehbar sind. Auf diese Weise trägt die Zimmer Group aktiv zur Sicherstellung fairer und rechtlich konformer Arbeitsbedingungen bei.

Des Weiteren haben unsere Mitarbeiter jederzeit die Möglichkeit, Bedenken oder Hinweise über verschiedene Kanäle zu äußern. Diese umfassen sowohl interne Ansprechpartner als auch unser [Meldesystem](#), welches über unsere Website zugänglich ist, und ermöglichen eine transparente und verantwortungsvolle Bearbeitung der Anliegen.

Ziel dieser Betrachtung ist es, sicherzustellen, dass wir auch in unserem direkten Einflussbereich sämtliche menschenrechtlichen und umweltbezogenen Anforderungen einhalten, mögliche Risiken frühzeitig erkennen und aktiv adressieren können.

ungelenkte Kopie

Erstellt: Geschäftsführung	Geprüft: Hoch, Michael	Freigegeben: Schanz, Tina	Schulungspflichtig:	Seite 7 von 10
Datum: 19.10.2023	Datum: 22.01.2025	Datum: 22.01.2025	Nein	Version: 4
Geltungsbereich: Zimmer Group		Normen und Gesetze: DIN EN ISO 9001:2015; DIN EN ISO 14001:2015; LkSG		

Diese strukturierte Vorgehensweise gewährleistet eine transparente Nachverfolgung der Maßnahmen, ermöglicht eine effiziente Umsetzung der festgelegten Präventions- und Abhilfemaßnahmen und stellt sicher, dass alle Schritte sorgfältig dokumentiert werden.

4. Ergebnisse der Risikoanalyse

Im Jahr 2024 wurde die Risikoanalyse der Zimmer Group auf Basis der Einkaufsvolumendaten des Jahres 2023 durchgeführt. Dabei wurden insgesamt **28.592 einzigartige Teile-Lieferantenbeziehungen** in die Analyse einbezogen, wobei Dubletten ausgeschlossen wurden.

Im Rahmen der abstrakten Risikoanalyse, die sich auf länder- und branchenspezifische Risiken konzentriert, wurden die Daten wie folgt eingestuft:

- **2.703 Teile-Lieferantenbeziehungen** wurden mit „Risiko“ bewertet.
- **25.889 Teile-Lieferantenbeziehungen** wurden als „kein Risiko“ klassifiziert.

Die abstrakte Analyse führte zur Identifikation von **250 Lieferanten**, die für die Plausibilisierung der Ergebnisse nach der eigenen Methodik herausgefiltert wurden. Diese Plausibilisierung fand am **28.10.2024** und **30.10.2024** statt und führte zu folgenden Ergebnissen:

- **20 Lieferanten** wurden mit **hoher Priorität** eingestuft.
- **6 Lieferanten** wurden mit **mittlerer Priorität** eingestuft.
- **224 Lieferanten** wurden mit **geringer Priorität** bewertet.

Nach sorgfältiger Prüfung ergab die Plausibilisierung, dass **keine Abhilfemaßnahmen** erforderlich waren. Stattdessen hat das LkSG-Projekt-Team entschieden, für die 20 Lieferanten mit hoher Priorität die Präventionsmaßnahme „Unterschrift des Lieferantenkodexes“ umzusetzen. Zudem wurde festgelegt, dass auch die 6 Lieferanten mit mittlerer Priorität den Lieferantenkodex zur Unterzeichnung erhalten.

Dieses Vorgehen unterstreicht das Engagement der Zimmer Group, potenzielle Risiken proaktiv zu adressieren und eine nachhaltige sowie verantwortungsvolle Lieferkette sicherzustellen.

5. Präventionsmaßnahmen

Um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in der Lieferkette frühzeitig zu minimieren, hat die Zimmer Group verschiedene Präventionsmaßnahmen etabliert. Diese dienen dazu, potenzielle Verstöße zu verhindern und nachhaltige Standards bei unseren Geschäftspartnern zu fördern. Zu den zentralen Präventionsmaßnahmen zählen:

1. **Lieferantengespräche:** Durch den täglichen Kontakt mit unseren Lieferanten schaffen wir Transparenz und klären über die Erwartungen der Zimmer Group hinsichtlich Menschenrechte und Umweltstandards auf. Unsere Strategie, auf langfristige Lieferantenbeziehungen zu setzen, trägt zusätzlich zur Vertrauensbildung und zur Förderung nachhaltiger Praktiken bei. Langfristige Lieferanten erhalten zudem pro Quartal ihre PPM-Kennzahlen. Auf dieser Grundlage findet bei Bedarf ein gezielter Austausch statt, um Verbesserungen anzustoßen.

- Lieferantenkodex:** Auf Basis der Risikoanalyse wird unser Lieferantenkodex gezielt an Lieferanten mit hoher Priorität nach der Plausibilisierung der abstrakten Ergebnisse versandt. Zudem wird der Lieferantenkodex an unsere langfristigen und Stamm-Lieferanten kommuniziert, um die Verpflichtung zur Einhaltung der definierten Standards über alle priorisierten Lieferanten hinaus auszuweiten. Die Unterzeichnung des Lieferantenkodex stellt sicher, dass sich die Lieferanten zu den menschenrechtlichen und umweltbezogenen Vorgaben der Zimmer Group bekennen. Wir akzeptieren selbstverständlich auch den eigenen Verhaltenskodex oder Code of Conduct eines Lieferanten, sofern er die Anforderungen an Menschenrechte und Umweltstandards in gleicher Weise abdeckt.
- Lieferantenaudits:** Bei neuen und bestehenden Lieferanten werden Audits durchgeführt, um die Einhaltung der vereinbarten Standards zu überprüfen und mögliche Schwachstellen frühzeitig zu erkennen.
- Monitoring und Dokumentation:** Wir setzen auf ein kontinuierliches Monitoring-System, um Risiken systematisch zu beobachten und die Wirksamkeit der getroffenen Präventionsmaßnahmen zu überprüfen.

Diese Maßnahmen unterstreichen unser Engagement, präventiv tätig zu werden und gemeinsam mit unseren Partnern eine verantwortungsvolle und nachhaltige Lieferkette sicherzustellen.

6. Überwachungs- und Berichtsmechanismen

Die Zimmer Group hat klare Mechanismen zur Überwachung und Berichterstattung etabliert, um die Einhaltung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Standards in der Lieferkette sicherzustellen. Diese Mechanismen ermöglichen es, Risiken frühzeitig zu erkennen, Maßnahmen zu bewerten und kontinuierlich zu optimieren.

- Lieferantendialog und Austausch:**
Ein zentraler Bestandteil der Überwachung ist der regelmäßige Dialog mit unseren Lieferanten. Durch den kontinuierlichen Austausch über Nachhaltigkeitsthemen sowie über die Einhaltung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Standards schaffen wir Transparenz und stärken die Zusammenarbeit. Insbesondere bei Lieferanten mit identifiziertem Risiko nach der Plausibilisierung wird der Austausch intensiviert, um potenzielle Probleme frühzeitig zu adressieren.
- Dokumentation und Nachverfolgung:**
Sämtliche Informationen zu identifizierten Risiken, den getroffenen Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen sowie den Rückmeldungen der Lieferanten werden systematisch dokumentiert. Diese Daten dienen als Grundlage für die Nachverfolgung und Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahmen.
- Berichterstattung:**
Die Zimmer Group erstellt jährlich interne Berichte, die der Geschäftsleitung vorgelegt werden. Diese Berichte beinhalten die Ergebnisse der Risikoanalyse, den Fortschritt bei der Umsetzung von Maßnahmen und potenzielle Anpassungen der Strategie.

4. Meldesystem für Verstöße / Beschwerdeverfahren:

Wir stellen ein vertrauliches Meldesystem zur Verfügung, über das Mitarbeiter, Lieferanten und weitere Stakeholder potenzielle Verstöße gegen unsere Standards melden können. Das System ermöglicht eine schnelle und vertrauliche Bearbeitung der Anliegen. Mehr Informationen finden hier: [Meldesystem der Zimmer Group](#).

5. Feedback und Leistungsüberwachung:

Ergänzend erhalten unsere langfristigen Lieferanten regelmäßig Rückmeldungen zu relevanten Leistungskennzahlen, wie beispielsweise den PPM-Werten. Dieses Feedback dient als Basis für weitere Optimierungsmaßnahmen und fördert den nachhaltigen Dialog.

Durch diese Maßnahmen unterstreichen wir unser Engagement für Transparenz, Verantwortung und kontinuierliche Verbesserung in unserer Lieferkette.

7. Ansprechperson

Im Falle von Fragen oder dem Bedarf an Unterstützung können sich Interessierte oder Betroffene an die zuständige Ansprechperson wenden:

Ansprechperson: Tina Schanz
Abteilung: Qualitätsmanagement
Telefonnummer: 07844 91385678
E-Mail-Adresse: tina.schanz@zimmer-group.com

Frau Tina Schanz steht gerne zur Verfügung, um Informationen bereitzustellen und bei Anliegen zu unterstützen.

8. Schlussfolgerung

Die Zimmer Group bekräftigt ihr festes Engagement für die Wahrung der Menschenrechte und den Schutz der Umwelt entlang der gesamten Lieferkette. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Lieferanten und Partner die höchsten Standards im Bereich der sozialen Verantwortung und Umweltbewusstsein einhalten. Durch kontinuierliche Risikoanalysen, präventive Maßnahmen und regelmäßige Überprüfungen stellen wir sicher, dass unsere Geschäftsaktivitäten in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen und ethischen Grundsätzen durchgeführt werden. Unsere Verantwortung endet nicht an der eigenen Tür – sie erstreckt sich auf alle Partner, mit denen wir zusammenarbeiten, um eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu fördern.